

MITEINANDER

IN DER PFARRE WARTBERG



UNTERWEGS

AN DER KREMS



Frieden stiften
S. 7

Foto: Dr. Paul Aman

Dekanatsvisitation S. 3 Erstkommunion S. 4 Glockenjubiläen S. 8



Taufen

Leonie **Bammer**
Kirchdorf

Lorenz **Bruckner**
Wartberg

Theodor **Schoiswohl**
Steinbach am Ziehberg

Clemens **Hillinger**
Waldneukirchen

Aus der Redaktion

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrblattes ist der **09.11.2024**.

Zusendungen bitte an:
miteinanderunterwegs@gmx.at

Hinweis Datenschutz: Taufen und Trauungen werden nur veröffentlicht, wenn eine schriftliche Zustimmung vorliegt!



Sterbefälle

Herbert **Zachl** 82.
Wartberg

Maximilian **Höhenberger**
76. Wartberg

Georg **Artelsmair** 73.
Wartberg

Josef **Winkler** 82.
Nußbach

Ernst **Pramhas** 93.
Wartberg



Sterbefälle

Franziska **Eckmair** 86.
Wartberg

Josef **Pühringer** 76.
Wartberg



Hochzeiten

Sylvia und Harald **Hörtenhuemer**
Wartberg

Lea und Stefan **Hubmer**
Wartberg

Bilder der Pfarre

Liebe Wartberger:innen, wir suchen immer wieder schöne Bilder aus unserer Pfarre für Pfarrkalender, Pfarrblatt und Homepage. Wenn Sie welche haben, schicken Sie diese bitte an miteinanderunterwegs@gmx.at.

Herzlichen Dank, wir freuen uns auf viele neue Impressionen aus unserer Pfarre.



Einladung zum
Erntedank & Pfarrfest

8. September - 9 Uhr
Pfarre Wartberg



Liebe Pfarrgemeinde!

Es steht ein bedeutendes Ereignis in unserem Dekanat bevor: Unser Bischof Manfred Scheuer wird gemeinsam mit einem Visitationsteam, bestehend aus Generalvikar Severin Lederhilger, Bischofsvikar Willi Vieböck und Brigitte Gruber-Aichberger, eine Woche lang das Dekanat Windischgarsten und somit auch unsere Pfarre besuchen.



Den Beginn der Visitation am 17. November 2024 bilden die Eröffnungsgottesdienste in Inzersdorf, Spital am Pyhrn, Hinterstoder und bei uns in Wartberg.

Der Besuch des Bischofs und seines Teams ist aber weit mehr als ein formaler Akt. Sie möchten die pastoralen Orte unseres Dekanates und seiner Pfarren kennenlernen, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen und die lebendige Vielfalt des kirchlichen Lebens vor Ort erfahren. Es geht auch darum, Dank und Wertschätzung für das vielfältige ehrenamtliche und hauptamtliche Engagement in unseren Pfarrgemeinden auszudrücken. Gleichzeitig wird offen und ehrlich über die aktuelle Situation unserer Gemeinden gesprochen, um gemeinsam Wege für die Zukunft zu finden. Denn wie ihr sicher schon alle gehört habt, stehen in der ganzen Diözese Linz die Umstrukturierungsprozesse an. Das Dekanat Windischgarsten, zu dem auch unsere Pfarre gehört, soll 2025 mit dem zweijährigen Umstellungsprozess beginnen. Eine der zentralen Neuerungen in der Pfarrstruktur-

reform ist die Leitung der Pfarren im so genannten Pfarrvorstand in einer Konstellation aus drei Personen mit verschiedenen Schwerpunkten: Pfarrer, Pastoralvorstand und Verwaltungsvorstand. Es wird mit Sicherheit zahlreiche Herausforderungen, aber auch manche Chancen und Vorteile geben.

Während der Visitation wird es zahlreiche Begegnungen und Gespräche geben. Unser Bischof und sein Team möchten vielen Menschen begegnen, die das Leben in unseren Pfarren und kirchlichen Einrichtungen prägen. Dazu gehören nicht nur Treffen mit speziellen Gruppen, sondern auch öffentliche Veranstaltungen, die Raum für Begegnung und Austausch bieten.

Die Visitatoren werden an verschiedenen Gottesdiensten teilnehmen und auch Sprechstunden in den einzelnen Pfarren abhalten, um mit den Gemeindemitgliedern direkt ins Gespräch zu kommen.

Die Prüfung der Bücher, ein wichtiger

suchern unsere Gemeinden in ihrer Vielfalt zu präsentieren.

Vor Beginn der Visitation wird außerdem eine Sondernummer der Kirchenzeitung herausgegeben, die alle Haushalte in unserem Dekanat über dieses Ereignis und die wichtigen Termine informiert.

So haben alle die Möglichkeit, sich frühzeitig zu informieren und an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Für uns als Pfarre Wartberg/Krems ist die Visitation zudem eine wertvolle Gelegenheit, einander und die anderen Pfarren noch besser kennenzulernen. Beim Treffen der Pfarrgemeinderäte, den unterschiedlichsten Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinsamen Feiern der Liturgie können wir unsere Zusammenarbeit stärken und uns gezielt auf die bevorstehende Umstellung zur Pfarre Neu vorbereiten. So wollen wir gemeinsam einen Schritt in die Zukunft machen in dem Bewusstsein, dass wir als Kirche miteinander auf dem Weg sind.



administrativer Teil der Visitation, wird bereits im Vorfeld erledigt sein, sodass der Fokus nun voll und ganz auf der Begegnung und dem gemeinsamen Feiern des Glaubens liegt. Um allen die Möglichkeit zu geben, sich an diesem besonderen Ereignis zu beteiligen, wird es neben den Treffen in speziellen Gruppen auch eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen geben. Diese laden ein, ins Gespräch zu kommen und den Be-

Ich lade Euch herzlich ein, diese besondere Woche aktiv mitzugestalten, die Angebote auch über unsere Pfarrgrenzen hinaus zu nutzen. Nehmen wir die Gelegenheit wahr, um mit dem Bischof und den Visitatoren ins Gespräch zu kommen, unsere Anliegen einzubringen und gemeinsam diese Zeit des Austauschs und der Begegnung zu erleben.

Euer P. Jakobus

Erstkommunion 2024

Am 26. Mai feierten 27 Kinder das Fest der Erstkommunion. Dieses Fest ist für jedes Kind ein unvergliches Erlebnis. Nach einer gelungenen Vorbereitung und einem schönen Fest

in der Pfarre wünschen wir den Kindern mit den Familien die Erfahrung, dass Jesus mit uns geht und wir auf diesem Weg nicht alleine sind. Genau so wie es in unserem Erst-

kommunionthema geheißen hat: „Wir schwimmen im Meer der Liebe Gottes!“

Regina Penninger
Religionslehrerin



Klasse 2A



Klasse 2B

Fotos: Gertraud Lösch



Ferienprogramm

Bei unserem Ferienprogramm besuchten wir mit den Kindern die Wartberger Au. An einem Badeplatz an der Krems waren schnell alle im Wasser. Es wurde geschwommen, ein Damm gebaut und aus Lehm kleine Kunstwerke produziert. Wer es nicht so nass wollte, konnte große Seifenblasen machen, Steine bemalen oder sich Gesicht und Knie bemalen lassen. Zur Stärkung, bevor wir den Rückmarsch antraten, gab es noch ein Picknick.



Neues von der Jungschar

Im Juni hatten wir wieder unsere Waldschach-Großgruppenaktion, bei der wir mit 30 Kindern einen spaßigen Nachmittag in der Natur verbrachten.

Eine Woche danach feierten wir unsere Jungscharaufnahme, hier durften wir die Gruppen „Dancing Queens“ und „Grizzlys“ aufnehmen. Anschließend gab es wieder einen Pfarrkaffee.

Das Jungscharlager steht in den Startlöchern, und wir freuen uns schon sehr auf schöne Tage unter dem Motto „Olympia, eine Woche voller Champions“. Los geht es am 19. August.

Im September geht dann wieder das neue Jungscharjahr los mit dem Jungscharstart.

Silvia und Thomas Kremshuber
Schriftführerin und Leiter der Jungschar



Neuigkeiten bei den Ministranten



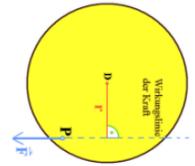
In den letzten Monaten war es bei den Ministranten etwas ruhiger. Am 16. Juni durften wir 4 motivierte Mädchen und 3 motivierte Burschen in den Ministrantendienst aufnehmen. Somit dürfen wir uns in Wartberg insgesamt über 35 Ministranten freuen.

Am 31. Juli ging es dann mit 35 Personen in den Bayernpark. Dort haben wir den ganzen Tag die vielen Attraktionen ausgenutzt und konnten den heißen Tag genießen.

Silvia Kremshuber
Ministrantenleiterin



Dreh ~



Moment



Die Seligpreisungen

Mt 5,3 Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Mt 5,4 Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Mt 5,5 Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.

Mt 5,6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Mt 5,7 Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Mt 5,8 Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

Mt 5,9 Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Buchempfehlungen



„Nimm der Ohnmacht ihre Macht“ Katastrophen, Pandemie, Kriege, sinnloses Sterben und Zerstörung führen uns oft täglich vor Augen, wie zerbrechlich

unsere Welt, unser Leben geworden ist. Wir erleben uns ohnmächtig angesichts dieser Bedrohungen und des weltweiten Leides. Doch selbst im eigenen Alltag begleitet uns das Gefühl von Kontrollverlust und Hilflosigkeit: wenn eine Beziehung zerbricht, wenn wir schwer erkranken, wenn das Leben uns übel mitspielt. Melanie Wolfers zeigt in ihrem neuen Buch auf, wie wir besser mit Situationen umgehen können, in denen wir

uns ausgeliefert fühlen. Sie entfaltet sieben Grundhaltungen, die uns helfen, der Ohnmacht ihre Macht zu nehmen und die Kraft zu entdecken, die in uns wohnt, damit wir Angstgefühle und innere Blockaden verstehen und bewältigen können. Für ein zufriedenes, stabileres Leben.



„Wie sagst du gute Nacht?“

In Gottes Geborgenheit einschlafen. Zu Bett zu gehen, den Tag zu beschließen, einzuschlafen, ist für Kinder etwas Besonderes. Wie sagst du „Gute Nacht?“ - das fragt sich das Zebra Zoey. Es macht sich auf

den Weg, um von anderen Tieren zu erfahren, auf welche Weise sie den Tag beenden. Bei den Löwen und den Warzenschweinen, bei den Elefanten und den Affen erfährt Zoey, auf wie laute und leise, lustige und immer liebevolle Weise man den Tag beschließen und Gott für das Erlebte danken kann. Das Buch lädt ein zu einem behaglichen Zu-Bett-Geh-Ritual mit Kindern ab drei Jahren.



Gerlinde Krejci

Frieden stiften

Wer den Frieden will, muss den Frieden vorbereiten. Und das beginnt bei uns im Kopf.



Alle Menschen sind nicht „grundsätzlich, im Prinzip, eigentlich“ gleich, sondern es ist einfach so. Für mich klingen diese Adverbien oder Umstandswörter wie eine Einschränkung: Im Prinzip sind alle Menschen gleich, aber ... ? Nach der Geburt, als Baby und Kleinkind haben wir alle die gleichen Bedürfnisse, egal in welchem Land, sozialen Umfeld und unter welchen Umständen wir geboren wurden. Wir haben Hunger, Durst, schlafen, wenn wir müde sind, sind hellwach und neugierig, lachen, wenn wir glücklich sind und weinen, wenn wir traurig sind oder Schmerzen haben und – wir brauchen Liebe und Geborgenheit. Alles andere, was danach kommt, ist „angelernt“ und von äußeren Einflüssen bestimmt. Solange wir diese Gleichheit aller

Menschen nicht begriffen und vollkommen in unseren Köpfen verinnerlicht haben, wird es immer wieder Neid, Missgunst, Vorurteile, Streit und Kriege geben.

Ich habe kürzlich in einer Zeitschrift einen Artikel des Schriftstellers Heribert Prantl gelesen, der das Buch geschrieben hat: „Den Frieden gewinnen. Die Gewalt verlernen.“ Prantl schreibt in diesem Zeitungsartikel über ein Werk Immanuel Kants mit dem Titel „Zum ewigen Frieden“. Ist das ein bitterer Scherz? Eine wohlmeinende Phantasie? Eine Utopie? Eine verzweifelte Mahnung? Schon zu Kants Zeiten war es so, dass man den Titel ‚Zum ewigen Frieden‘ mit Blick auf die Weltlage eigentlich nur ironisch oder satirisch verstehen konnte. Aber für ihn ist diese Idee vom ewigen Frieden weder eine Schnapsidee noch eine, die erst im Tod eine Chance hat. Frieden, so Kant, fällt nicht vom Himmel, er liegt nicht in der Natur des Menschen, sondern muss mit dem festen Willen, unbeirrbarer Vernunft und politischer Kraft gestiftet und bewahrt werden. Bei vielen Aussagen heutiger Politiker in Österreich, Europa und der Welt scheint mir diese unbeirrbare Vernunft und der politische

Wille zum Frieden zu fehlen. Alle reden von Aufrüstung, Abschreckung, mehr Waffen und Krieg. Vom Frieden reden zu wenige: Die weißen Tauben sind müde.

Wir brauchen eine neue Friedensbewegung, eine Entspannungspolitik und keinen dritten Weltkrieg – er wäre der letzte. **Frieden stiften** – genau das ist, genau das wäre unsere Aufgabe heute, in unseren Köpfen, in unserem Umgang miteinander und in unserem Handeln. Wer stiftet? Wo sind die Mutigen? Der Weg zum Frieden ist kein Sommerspaziergang, sondern eher ein Marathon. Es bleibt dabei:

Wer den Frieden will, muss den Frieden vorbereiten.

Wir können ja am Sonntag nach der Messe darüber reden.

Franz Strasser

Ich habe den dazu passenden Podcast „Frieden stiften“ aus der Serie *Mystik & Geist* von der Katholischen Kirche in Oberösterreich gefunden.



Zwei Hinweisschilder auf der Eingangstür des Wartberger Pfarrsaales Ende Juni

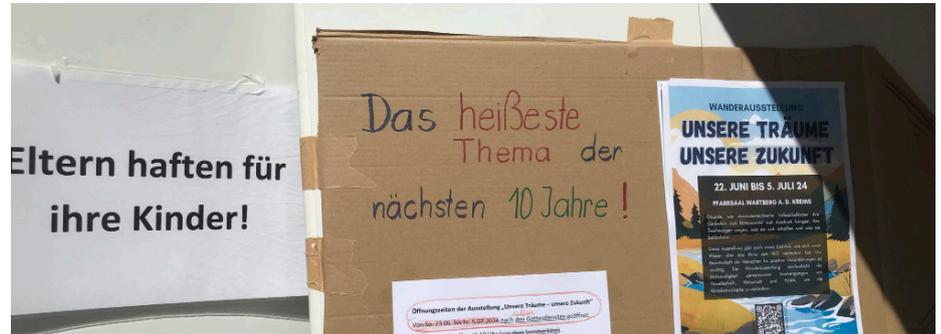


Die Kinder sind unser wahrer Schatz. Eltern übernehmen Verantwortung für ihre Kinder. „Rette, was du liebst“, ist auf einem Karton von Klimaaktivisten zu lesen.

Einladung zum Besuch der Klimaexposition.

Kinder haben Träume für ihre Zukunft.

Die internationale Klimawissenschaft spricht eine deutliche Sprache.



Einzelne Erwachsene nehmen sich Zeit, schauen sich die Ausstellung an, fragen, hören den Erklärungen zu.

Sie wissen jetzt: Klima ist mehr als die Temperatur in Wartberg. Meerestemperaturen steigen enorm, Winde und Meeresströmungen ändern sich, bringen alles durcheinander. Gletscher und Pole schmelzen, das menschliche Leben auf der Erde ist in vielen Zonen nicht mehr möglich. Die Folgen liegen auf der Hand.

Sie wissen auch, es ist noch nicht zu spät, wenn jetzt alle Menschen handeln und die Regierungen zu raschen strukturellen Veränderungen auffordern.

Es freut mich, dass Paul Stütz am 18. Juli in der Kirchenzeitung der Diözese Linz über unsere Ausstellung berichtet hat. Die Kernaussage: Eltern haften für eine lebensfähige Zukunft ihrer Kinder!

Otmar Kriechbaumer

Glockenjubiläen: 75 Jahre und 20 Jahre

Mit Freude erinnern wir uns zurück an das schöne und vor allem seltene Fest einer „Glockenweihe“. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten – Erneuerung des Glockenstuhls und der Turmstiege – konnten am 28. März 2004 fünf neue Glocken geweiht und mit den alten in den Turm aufgezogen werden. Prächtig geschmückte Pferdegespanne brachten die vom Passauer Unternehmen Perner gegossenen Glocken zum Kirchenplatz. In einem Festgottesdienst mit dem

damaligen Abt Altmann Hofinger und Pfarrer P. Nikolaus Thiel wurden die Glocken geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Schon in den ersten Nachkriegsjahren gab es Bestrebungen zur Anschaffung eines neuen Geläutes, nachdem zuvor während des Krieges alle Glocken abgeliefert werden mussten. Da nur eine Glocke zurückkehrte (1948), gab man 1949 an die Firma Oberascher in Salzburg den Auftrag zum Guss von vier neuen. Am 20. November 1949

weihte der Schlierbacher Abt Dr. Alois Wiesinger in einer feierlichen Zeremonie, gemeinsam mit Pfarrer P. Karl Bischof und Kooperator P. Richard Weiermair, sowie unter großer Beteiligung der Bevölkerung die neuen Glocken.

Mit nunmehr zehn Glocken haben wir in Wartberg eines der größten Geläute in unserer Diözese.

Johann Penninger



Kirchenkonzert

Am 22. Juni gaben unter dem Motto „Himmliches und Irdisches“ der Kirchenchor Wartberg und das Klarinettenensemble der Landesmusikschule Kremsmünster ein abwechslungsreiches Konzert.

Für die himmlischen Klänge war der Kirchenchor verantwortlich. Es wurden anspruchsvolle Gustostücke, unter anderem vom Jahresregenten Anton Bruckner das 7-stimmige „Ave Maria“ sowie „Locus iste“, gesungen. Weiters die achtstimmige Motette von Felix Mendelssohn Bartholdy „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ und das Engelsterzett „Hebe deine Augen auf“. Auch die beschwingten

Töne kamen mit der Jazz-Motette „Jubilata Deo“ nicht zu kurz.

Mit dem Kanon „Dona nobis“ und dem Wunsch und der Bitte um Frieden wurde gemeinsam mit dem Klarinettenensemble begonnen, und mit dem Irischen Segenslied hat man die Konzertbesucher wieder in die „irdische Welt“ entlassen.

Zwischen den himmlischen Stücken spielte das Klarinettenensemble auf erstklassigem Niveau Stücke von Georges Bizet, arrangiert von Holger Mair, „alte Kinderspiele“ auf musikalische Art. Sie hörten sich lustig, abwechslungsreich, lebendig und interessant an.

Es war ein beschwingter und kurzweiliger Konzertabend.

Mitwirkende:

Kirchenchor Wartberg an der Krems

Leitung: Regina Penninger

Klarinettenensemble der Landesmusikschule Kremsmünster:

Holger Mair, Es-Klarinette

Bernhard Parkfriedler, B-Klarinette

Leo Mayrhuber, Bassethorn

Werner Mayrhuber, Bassklarinette

Regina Penninger

Kirchenchorleiterin



Fotos: Dr. Paul Aman

KMB-Wallfahrt am Pfingstmontag

Wie schon seit vielen Jahren haben wir uns am Pfingstmontag ausgehend von der Kaltenhauser Kapelle wieder aufgemacht zur „Purakirche“. Was uns mit vielen anderen Wallfahrern verbindet, sind oft Wünsche und Bitten, die wir mitnehmen.

Aus Erzählungen wird berichtet, dass dies in der Anfangszeit der Wallfahrt auch schon so war. Vor mehr als hun-

dert Jahren waren schwere Unwetter der Grund für die Entstehung dieser (damals noch) Fußwallfahrt zur Dreifaltigkeitskirche nach Stadl-Paura.

Nach einer Pause wurde dann über Initiative von ÖR Georg Wagenleitner vlg. Unterstrasser und Patronanz der KMB dieser schöne Brauch 1983 wiederbelebt und ist seit mehr als 40 Jahren wieder fixer Bestandteil unse-

res Pfarrkalenders.

Danke an alle, die sich immer wieder „auf den Weg machen“, und an die Familie Bruckner vlg. Kaltenhauser für die Pflege und Erhaltung der Kapelle, die immer wieder dem spirituellen Einstieg in die Wallfahrt dient.





Rückblick „Etappenpilgern am Johannesweg“

Am Samstag, dem 21. September 2019 machten sich 23 Personen unter der Führung von Johann Weigerstorfer auf zur 1. Etappe am Johannesweg von Pierbach nach Schönau zur Burgruine Prandegg. Leider mussten wir die geplante 2. Etappe mehrmals absagen und freuten uns sehr, dass sich 20 Personen am Samstag, dem 14. Mai 2022 in Begleitung von Elisabeth Durst von der Burgruine Prandegg

nach Weitersfelden auf den Weg machten. Bei der 3. Etappe am Samstag, dem 1. Oktober 2022 waren 23 Personen von Weitersfelden nach Unterweißenbach unterwegs. Am Samstag, dem 22. April 2023 pilgerten 18 Personen von Unterweißenbach nach Königswiesen auf der 4. Etappe. Bei der 5. und letzten Etappe von Königswiesen nach Pierbach am Samstag, dem 25. Mai 2024

freuten sich 20 Personen sehr, am Ziel des Johannesweges anzukommen. Darunter auch Kathi Resch und Reiner Humer, die bei allen 5 Etappen mit dabei waren. Herzliches Danke auch an Elisabeth Durst für die Begleitung.

KFB-Team

Benedikt-Pilgerweg

Herzliche Einladung an alle Gehfreudigen zur 1. Wanderung auf dem Benedikt-Pilgerweg am Samstag, dem 21. September 2024 von der Pfarrkirche Wartberg bis zum Benediktinerkloster Kremsmünster. Wir treffen uns um 8 Uhr am Kirchenplatz in Wartberg und wandern über Pfarrkirchen nach Kremsmünster zum Stift, wo wir

in der Stiftsschank abschließend einkehren möchten. Begleiten wird uns wieder Elisabeth Durst. Wegstrecke: ca. 18 km Gehzeit: ca. 7 Stunden Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Wander- oder Walkingstöcke, Regenschutz bzw. Schirm, Getränke und Jause.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis Sonntag, 15. September 2024 unter Tel. 0699/10439029 bei Evelyn Strasser



Caritas-Haussammlung 2024

Wie bereits in den vergangenen Jahren führen wir die diesjährige Haussammlung wieder mittels beiliegendem Erlagschein durch. Wir wollen damit notleidende Menschen in Oberösterreich unterstützen. Viele Oberösterreicher*innen haben durch die Teuerungen in den letzten Jahren den Boden unter den Füßen verloren und sind in absolute Notlagen gerutscht. Etliche mussten im Winter entscheiden, ob sie ihre Wohnung heizen oder

lieber Lebensmittel einkaufen – für beides gleichzeitig reichte es nicht mehr. Dass die Teuerungen auch zunehmend Menschen aus der Mitte der Gesellschaft – wie etwa Niedrigverdiener*innen, teilzeitbeschäftigte Frauen und ältere alleinstehende Personen – in die Not drängen, erleben wir in unseren Caritas-Sozialberatungsstellen täglich. Mit Ihrer Spende wird Menschen, die sich nahe oder ganz am Rande der Gesellschaft befinden,

in humanitärer und christlicher Weise unbürokratisch geholfen. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Wenn Sie davon Gebrauch machen möchten, geben Sie bitte Ihren Vor- und Nachnamen, sowie das Geburtsdatum am Erlagschein an. Die Weiterleitung dieser Daten an das Finanzamt erfolgt durch die Caritas. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

50. Todestag von Pfarrer P. Richard Weiermair

Vielen älteren Wartbergern ist Pfarrer Pater Richard Weiermair noch in bester Erinnerung – im Oktober jährt sich sein Tod zum fünfzigsten Mal.

Geboren 1912 als Petrus Weiermair und aufgewachsen im sogenannten „Graberhaus“ (heute befindet sich dort „Betreubares Wohnen“), trat er 1931 ins Stift Schlierbach ein und erhielt den Ordensnamen Richard. Nach dem Theologiestudium wurde er im Juli 1936 in Innsbruck zum Priester geweiht und feierte im August 1936 in Wartberg seine Primiz. Nach Tätigkeiten als Winterschulpräfekt sowie Priester in Schlierbach und Micheldorf wurde Pater Richard im Jahr 1949 Kooperator in Wartberg und war ab 1956 bis zu seinem Tod Pfarrer von Wartberg.

In seine Zeit als Pfarrer fielen die Neueindeckung der Kirche, eine Kirchen-Innenrenovierung, die Elektrifizierung des Glockengeläutes, eine neue Turmuhr, ein Klangumbau der Orgel, die Installation der ersten Kirchenheizung sowie einer Lautsprecheranlage, die Adaptierung des ersten Pfarrsaales (jetzt Heimathaus) und die Wiedereröffnung des Pfarrcaritas-Kindergartens. Er war auch den großen liturgischen Erneuerungen des Konzils in den 1960er-Jahren durchaus aufgeschlossen. Viele erinnern sich noch an seine humorvolle Art, sein umfangreiches Wissen und an so manche Schulunterrichtsstunde oder den Ministrantendienst. Pater Richard starb plötzlich am 12. Oktober 1974 am Friedhof in

Schlierbach beim Begräbnis eines Mitbruders.

Johann Penninger



PFARRKALENDER

September 2024

Sonntag, 1. September
22. Sonntag im Jahreskreis
Mk 7,1-8,14

Freitag, 6. September
HERZ-JESU-FREITAG;
Krankenkommunion, Beichtgelegenheit

Sonntag, 8. September
Mariä Geburt, Erntedanksonntag
23. Sonntag im Jahreskreis
9:00 Uhr Festzug mit der Erntekrone; Festmesse, anschließend Pfarrfest

Montag, 9. September
Gottesdienste zum Schulbeginn

August 2024

Sonntag, 15. September
24. Sonntag im Jahreskreis
Mk 8,27-35

Freitag, 20. September
19:00 Uhr Feier der Jubelpaare
des heurigen Jahres

Sonntag, 22. September
25. Sonntag im Jahreskreis
Mk 9,30-37

Montag, 23. September
19:00 Sitzung des Pfarrgemeinderates

Samstag, 28. September
19:00 Uhr Konzert der
Lehrer*innen der Landesmusikschule
in der Pfarrkirche

Sonntag, 29. September
26. Sonntag im Jahreskreis
Mk 9,38-43

Oktober 2024

Freitag, 4. Oktober
HERZ-JESU-FREITAG;
Krankenkommunion, Beichtgelegenheit

Sonntag, 6. Oktober
27. Sonntag im Jahreskreis, Rosenkranzsonntag
9:00 Uhr Messe mit Fünfgesang,
anschließend Rosenkranzprozession

Freitag, 11. Oktober
Gemeinsame Friedhofsreinigung

Sonntag, 13. Oktober
28. Sonntag im Jahreskreis
Mk 10,17-30

PFARRKALENDER

Donnerstag, 17. Oktober

Wallfahrt der Schlierbacher Pfarren nach Frauenberg

Samstag, 19. Oktober

Jubiläumskonzert des Gesangvereines

Sonntag, 20. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis;
Weltmissionssonntag (Türsammlung);
9:00 Uhr Kassiererinnenfrühstück der KFB, Pfarrsaal

Samstag, 26. Oktober

Nationalfeiertag;
9:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis
Mk 10,46-52
Ende der Sommerzeit 03:00 Uhr

Donnerstag, 31. Oktober

17:00 -20:00 Uhr Nacht der 1000 Lichter, Pfarrkirche

November 2024

Freitag, 1. November

Allerheiligen;
8:00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor,
9:30 Uhr Hl. Messe, 14:00 Uhr Allerheiligenfeier, anschließend Totengedenken und Friedhofsgang; 19:00 Uhr Totengedenken der Vereine

Samstag, 2. November

9:00 Uhr Heilige Messe;
19:00 Uhr festlicher Gottesdienst mit Kirchenchor für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis
Mk 12,28-34

Freitag, 8. November

HERZ-JESU-FREITAG,
Krankenkommunion, Beichtgelegenheit
19.30 Uhr, Messe in der Kaltenhauserkapelle Klärung!

Sonntag, 10. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Mk 12,38-44

Montag, 11. November

17:30 Martinsfest des Kindergartens

Dienstag, 12. November

17:30 Uhr Martinsfest der Krabbelgruppe

Samstag, 16. November

Buchausstellung, Pfarrsaal

Sonntag, 17. November

33. Sonntag im Jahreskreis,
Mk 13,24-34
Beginn der Dekanatsvisitation, Eröffnungsgottesdienst mit Frau Brigitte Gruber-Aichberger, danach Begegnungsmöglichkeit Buchausstellung, Pfarrsaal

Montag, 18. November

9:00 Uhr Betriebsbesichtigung der Bäckerei Resch durch Bischof Manfred Scheuer

Donnerstag, 21. November

19:00 Uhr PGR-Treffen 1 (Pfarrgemeinderäte aus Inzersdorf, Kirchdorf, Schlierbach, Nußbach, Wartberg) im Pfarrsaal

Samstag, 23. November

14:00 Uhr Jahreshauptversammlung der KFB, Pfarrsaal
18:00 Uhr Abschlussgottesdienst der Dekanatsvisitation in der Stiftskirche Schlierbach, keine Vorabendmesse in Wartberg
Herbstkonzert des Musikvereins

Sonntag, 24. November

34. Sonntag im Jahreskreis;
Christkönigssonntag
Joh 18,33-37
9:30 Uhr Jungscharmesse; Pfarrkaffee, Naschmarkt

Donnerstag, 28. November

Bibelrunde im Pfarrhof

Freitag, 29. November

7:45 Uhr Adventkranzsegnung der Volksschule;
Adventkranzsegnung des Kindergartens

Samstag, 30. November

Hl. Andreas; 16:00 Uhr Familienmesse mit Adventkranzsegnung

Dezember 2024

Sonntag, 1. Dezember

1. Adventsonntag
8:00 Uhr Ambrosiusmesse mit Männerxang; 9:30 Uhr Landjugendmesse

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Wartberg an der Krems

Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4552 Wartberg/Krems

Kommunikationsorgan der Pfarre Wartberg an der Krems

Zusendungen an: miteinanderunterwegs@gmx.at; Fotos: Pfarre Wartberg an der Krems, privat, pixabay.com



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157